



Halbjahresfinanzbericht 2023

zum 30. Juni 2023

FRIEDRICH VORWERK GROUP SE

21255 Tostedt

Friedrich Vorwerk in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2023	2022	Δ 2023 / 2022
	T€	T€	%
Auftragsbestand	467.144	421.938	10,7
Auftragseingang	317.683	251.973	26,1
Ergebniszahlen (bereinigt*)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	165.630	142.813	16,0
Betriebsleistung	165.630	142.813	16,0
Gesamtleistung	174.914	151.812	15,2
Materialaufwand	-82.025	-56.573	45,0
Personalaufwand	-63.034	-58.570	7,6
EBITDA	13.583	22.301	-39,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>8,2%</i>	<i>15,6%</i>	
EBIT	4.856	14.566	-66,7
<i>EBIT-Marge</i>	<i>2,9%</i>	<i>10,2%</i>	
EBT	4.492	12.901	-65,2
<i>EBT-Marge</i>	<i>2,7%</i>	<i>9,0%</i>	
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	3.176	9.255	-65,7
EPS in €	0,16	0,46	-65,7
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	20.000.000	20.000.000	0,0
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
EBITDA	13.583	22.301	-39,1
Konzernergebnis	3.130	9.144	-65,8
EPS in €	0,16	0,46	-65,8
Bilanzzahlen (IFRS)	30.06.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	141.948	131.070	8,3
Kurzfristige Vermögenswerte	160.596	177.009	-9,3
Darin enthaltene liquide Mittel	4.443	45.876	-90,3
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	0,0
Sonstiges Eigenkapital	144.254	143.181	0,7
Eigenkapital insgesamt	164.254	163.181	0,7
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>54,3%</i>	<i>53,0%</i>	
Langfristige Schulden	53.563	54.751	-2,2
Kurzfristige Schulden	84.728	90.147	-6,0
Bilanzsumme	302.544	308.079	-1,8
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	-18.041	27.242	-166,2
Mitarbeiter (Stichtag)	1.663	1.657	0,4

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Friedrich Vorwerk in Zahlen.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Allgemeine Informationen	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen.....	4
Geschäftsverlauf	5
Ertragslage-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmententwicklung.....	9
Mitarbeiter.....	10
Bericht über Chancen und Risiken	10
Ausblick.....	10
IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung	12
IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Quartal	13
IFRS-Konzern- Konzern-Gesamtergebnisrechnung - Quartal	14
IFRS-Konzern-Bilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss.....	20
Informationen zum Unternehmen.....	20
Rechnungslegung.....	20
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
Dividende	20
Segmentberichterstattung	20
Umsatzerlöse	21
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	21
Angaben zu Finanzinstrumenten	22
Prüferische Durchsicht.....	23
Stimmrechtsmitteilungen	23
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Finanzkalender	25
Kontakt	26
Impressum	26

Konzernzwischenlagebericht

Allgemeine Informationen

Die Friedrich Vorwerk Group SE mit Sitz in Tostedt bildet mit ihren Tochterunternehmen den FRIEDRICH VORWERK-Konzern.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf den 30. Juni 2023, bzw. auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni des Geschäftsjahres 2023. Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Auch im ersten Halbjahr 2023 befand sich die Weltwirtschaft in schwierigem Fahrwasser. Insbesondere die anhaltend hohe Inflation, das steigende Zinsniveau und die wirtschaftliche Unsicherheit belasteten das Konsum- und Investitionsklima. Trotzdem rechnet die OECD für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 2,7 %, welches jedoch vor allem von Ländern wie China und Indien getrieben wird. Für den Wirtschaftsraum der OECD selbst wird nur noch ein Wachstum von 1,4 % erwartet. Das Wachstum der Eurozone soll auf Jahressicht bei 0,9 % liegen.

In Deutschland stagnierte das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal, nachdem es in den beiden vorherigen Quartalen um -0,1 % im 1. Quartal 2023 und -0,4 % im 4. Quartal 2022 gesunken war. Die Umsätze im Einzelhandel lagen im ersten Halbjahr deutlich unter dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf einen Nachfragerückgang infolge des inflationsbedingten Kaufkraftverlustes zurückzuführen ist. Im produzierenden Gewerbe setzte nach kräftigen Produktionsanstiegen im Januar und Februar ein Rückgang mit anschließender Stagnation ein. Den positiven Effekten aus der Entspannung von Lieferengpässen und hohen Auftragsbeständen standen Hemmnisse aus schwächerer Nachfragedynamik und Inflation gegenüber. Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate in Deutschland im Juni 2023 bei 6,4 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr unter anderem aufgrund günstigerer Mineralölprodukte abgeschwächt. Die Kerninflationsrate ohne Berücksichtigung von Energie- und Nahrungsmittelpreisen blieb mit 5,8 % indes stabil auf hohem Niveau. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2023 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 6,0 %.

Der Ausblick des ifo Instituts auf die deutsche Industriekonjunktur der kommenden Monate bleibt verhalten, nicht zuletzt da energieintensive Betriebe durch hohe Energiepreise verunsichert sind. Für das Jahr 2023 rechnet das ifo Institut mit einem preisbereinigten Rückgang des BIP um 0,4 %, was auch auf die eingetrübten Konjunkturaussichten im Baugewerbe und das gedämpfte Exportgeschäft zurückzuführen ist. Der Geschäftsklimaindex des ifo Instituts ist infolgedessen im Juni 2023 auf 88,5 Punkte gesunken und liegt damit unter dem Vorjahreswert aus Juni 2022 von 92,3 Punkten. Die Geschäftserwartungen für das zweite Halbjahr fielen mit einem Wert von 83,6 Punkten im Juni pessimistischer aus. Die Aussichten der Verbraucher haben sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 verbessert. Insgesamt liegt der GfK-Konsumklima-Index jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Im Juni 2023 notiert der Index bei -24,4 Punkten.

Geschäftsverlauf

Im Hinblick auf den Auftragseingang konnte der FRIEDRICH VORWERK-Konzern im ersten Halbjahr erneut seine hervorragende Marktposition unter Beweis stellen. Hierzu beigetragen haben insbesondere zahlreiche Aufträge im Segment Electricity, wie der Rahmenvertrag mit dem Übertragungsnetzbetreiber TenneT zur Durchführung von Horizontalbohrungen für Offshore-Anbindungsleitungen in der Nordsee. Kurz nach Unterzeichnung des Rahmenvertrags wurden durch TenneT bereits die ersten Leistungen mit einem Auftragsvolumen im hohen zweistelligen Millionenbereich aus dem Rahmenvertrag abgerufen.

Ein weiterer Großauftrag umfasst die Realisierung der Landkabelverbindung im Offshore-Anbindungsprojekt BorWin6 mit einem Auftragsvolumen im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Diese Aufträge belegen die hervorragende Positionierung im wachsenden Markt Electricity und leisten einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Energieversorgung in Deutschland.

In der ersten Jahreshälfte war der Konzern über seine Tochterfirma Bohlen & Doyen weiterhin intensiv in die zweite Projektphase des Großprojekts A-Nord involviert. Dieses Projekt, welches durch den Übertragungsnetzbetreiber Amprion realisiert wird, soll im neuartigen IPA-Modell (Integrierte Projektentwicklung) umgesetzt werden. Der Abschluss der aktuellen Projektphase wird spätestens im Spätsommer 2023 erwartet, um die Arbeiten im Falle einer erfolgreichen Einigung und anschließender Beauftragung der dritten Projektphase zeitgerecht zum Ende des Jahres bzw. Anfang 2024 aufnehmen zu können. Hierbei zeichnet sich bereits ab, dass das Projektvolumen voraussichtlich über der bisher kommunizierten Spanne von 850 bis 1.100 Mio. € liegen wird, wovon etwa 40 % auf Bohlen & Doyen entfallen.

Neben den vorgenannten Auftragseingängen wurden im Verlauf des ersten Halbjahrs zahlreiche weitere Aufträge über alle Segmente hinweg akquiriert. Hierzu zählen beispielsweise zahlreiche Biogasaufbereitungs- und Biogaseinspeiseanlagen sowie verschiedene Pipelinesanierungs- und Neubauprojekte.

Insgesamt konnte dadurch im Berichtszeitraum erneut ein Auftragseingang auf Rekordniveau verzeichnet werden. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres lag dieser bei 317,7 Mio. €, was einer Steigerung von 26,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 252,0 Mio. €). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 wuchs somit auf 467,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 315,1 Mio. €).

Der Umsatz konnte im Berichtszeitraum um 16,0 % auf 165,6 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 142,8 Mio. €). Im selben Zeitraum ging das bereinigte EBIT um 66,7 % auf 4,9 Mio. € zurück, was einer EBIT-Marge von 2,9 % entspricht (Vorjahr: 10,2 %). Der Rückgang der EBIT-Marge resultiert insbesondere aus den anhaltend hohen Material- und Personalkosten, welche insbesondere die Profitabilität von Projekten, die in den Jahren 2020 und 2021 kalkuliert und akquiriert worden sind, belasten. Ein weiterer Grund sind Verzögerungen und signifikante Auftragsänderungen im Großprojekt LNG Brunsbüttel. Über die Übernahme der entstandenen Mehrkosten konnte trotz der hohen Dringlichkeit des Bauvorhabens im Kontext der deutschen Energieversorgungssicherheit noch keine Einigung mit dem Auftraggeber erzielt werden.

Der Aufsichtsrat der Friedrich Vorwerk Group SE hat in seiner Sitzung vom 20. März 2023 beschlossen, die Vorstandsverträge von Torben Kleinfeldt und Tim Hameister zu verlängern. So wurden Torben Kleinfeldt für weitere sechs Jahre bis September 2029 zum CEO und Tim Hameister für weitere vier Jahre bis September 2027 zum CFO bestellt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der FRIEDRICH VORWERK Management SE, einem Tochterunternehmen der FRIEDRICH VORWERK Group SE, beschlossen, Torben Kleinfeldt und Kevin Loots für weitere sechs Jahre sowie Tim Hameister für weitere vier Jahre als Vorstände der FRIEDRICH VORWERK Management SE zu bestellen. Klaus-Dieter Ehlen scheidet im Oktober 2023 nach 33 Jahren in der Unternehmensgruppe und einer dreijährigen Amtszeit als Vorstand der FRIEDRICH VORWERK Management SE planmäßig auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus, wird ihm jedoch weiterhin beratend zur Seite stehen.

Vorstand und Aufsichtsrat der Friedrich Vorwerk Group SE haben der ordentlichen Hauptversammlung am 1. Juni 2023 vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,12 € je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 6. Juni 2023.

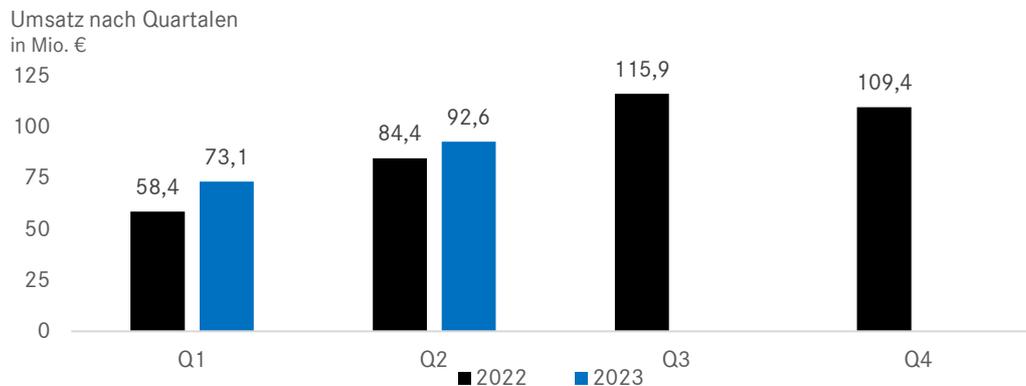
Ertragslage-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ergebniskennzahlen enthalten IFRS-bedingte Bewertungseffekte sowie Einmalaufwendungen, die nicht zur Unternehmenssteuerung herangezogen werden. Dazu zählen im Geschäftsjahr im Wesentlichen Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden. Das Management steuert die Unternehmensgruppe daher auf Basis von bereinigten Ergebniszahlen, die die operative Ertragskraft und die Entwicklung der Unternehmensgruppe wesentlich transparenter und nachhaltiger widerspiegeln.

Der Auftragsbestand liegt zum Stichtag des 30. Juni 2023 mit 467,1 Mio. € über Vorjahresniveau (30. Juni 2022: 421,9 Mio. €). Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum bei 317,7 Mio. €, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg von 26,1 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 252,0 Mio. €).

Der deutliche Anstieg des Auftragseingangs resultiert aus dem Abruf des Rahmenvertrags mit TenneT im Bereich von HDD-Bohrungen mit einem Volumen im hohen zweistelligen Millionenbereich. Ein weiterer Großauftrag umfasst die Realisierung der Landkabelverbindung im Offshore-Anbindungsprojekt BorWin6 mit einem Auftragsvolumen im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Die Entwicklung des Auftragseingangs unterliegt geschäftsbedingt grundsätzlich einer gewissen Volatilität, da diese von einzelnen Großprojekten sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden kann. Vom Auftragsbestand entfallen 24 % auf das Segment Natural Gas, 43 % auf das Segment Electricity, 4 % auf das Segment Clean Hydrogen und 29 % auf das Segment Adjacent Opportunities.

Der konsolidierte Umsatz des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns liegt im Berichtszeitraum bei 165,6 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 16,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (142,8 Mio. €). Der Umsatz des ersten Quartals wurde insbesondere durch hohe Leistungsanteile bei Großprojekten im Anlagenbau (Energy Transformation) und innerstädtischen Bauvorhaben geprägt. Diese Art der Projekte unterliegen naturgemäß einer vergleichsweise geringeren Saisonalität als große leitungsgebundene Vorhaben (Energy Grids) und begründen daher den hohen Umsatz im ersten Quartal. Das zweite Quartal konnte an diese Entwicklung anknüpfen. Wesentlicher Treiber waren hierbei insbesondere die großen Pipelineprojekte, bei denen es witterungsbedingt im Jahresverlauf zu einer deutlich beschleunigten Umsatzrealisierung gekommen ist. So lagen die Umsatzerlöse im zweiten Quartal mit 92,6 Mio. € um 9,6 % über dem Vorjahresquartal mit 84,4 Mio. €. In Summe wurde so in den ersten sechs Monaten des Jahres der höchste Halbjahresumsatz der Unternehmensgeschichte erzielt.



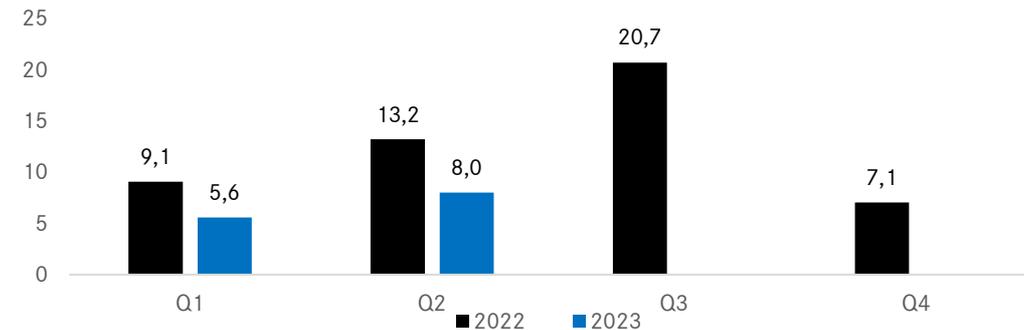
Die Erträge aus Equity-Beteiligungen sind im Vorjahresvergleich leicht auf 6,8 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 6,2 Mio. €). Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 2,5 Mio. € leicht gesunken (Vorjahreszeitraum: 2,8 Mio. €).

Der Materialaufwand hat sich deutlich auf 82,0 Mio. € erhöht (Vorjahr: 56,6 Mio. €). Die Materialaufwandsquote liegt damit bei 49,5 % (Vorjahr: 39,6 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus teilweise signifikant gestiegenen Materialpreisen und höheren Energiekosten sowie einer höheren Fremdleistungsquote. Weiterhin wirkte sich die veränderte Zusammensetzung des Auftragsbestands mit einem höheren Materialanteil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nachteilig auf die Materialaufwandsquote aus.

Der Personalaufwand in Höhe von 63,0 Mio. € ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 % gestiegen (Vorjahr: 58,6 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie aus einer Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl. Im Vorjahresvergleich ist die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 2,6 % gestiegen. Die Gemeinkosten sind im Berichtszeitraum mit 16,3 Mio. € um 13,3 % gestiegen (Vorjahr: 14,4 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist im Berichtszeitraum um 8,7 Mio. € auf 13,6 Mio. € zurückgegangen (Vorjahreszeitraum: 22,3 Mio. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den vorgenannten Kostensteigerungen in den Bereichen Material, Energie und Personal. Hiervon besonders stark betroffen sind zwei Anlagenbauprojekte, die dem Segment Natural Gas zuzurechnen sind, sowie ein Leitungsbauprojekt aus dem Segment Adjacent Opportunities. Weiterhin belasten die Nachlaufarbeiten der LNG-Anschlussleitung Wilhelmshaven sowie die unerwarteten Verzögerungen bei der LNG-Anschlussleitung Brunsbüttel das EBITDA.

EBITDA nach Quartalen
in Mio. €



Nach bereinigten Abschreibungen in Höhe von 8,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBIT in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 14,6 Mio. €). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus der erhöhten Investitionstätigkeit der Vorjahre. Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 3,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 9,3 Mio. €) bzw. 0,16 € pro Aktie (Vorjahr: 0,46 € pro Aktie).

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtszeitraum -41,4 Mio. € (Vorjahr: -71,1 Mio. €) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr beträgt 26,5 Mio. € (Vorjahr: 43,7 Mio. €). Der operative Cashflow ist geprägt von einem saisonal bedingten Aufbau des Net Working Capitals im Jahresverlauf. Für das Gesamtjahr wird mit einem positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -14,2 Mio. € (Vorjahr: -15,2 Mio. €) und betrifft im Wesentlichen die Investitionen in unsere technischen Anlagen und Maschinen und den Ausbau sowie die Erweiterung der Standorte.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -0,7 Mio. € (Vorjahr: -12,1 Mio. €) und besteht im Wesentlichen aus dem Aufbau kurzfristiger Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von 6,0 Mio. €, aus der Dividendenzahlung in Höhe von 2,4 Mio. € sowie aus laufenden Zins- und Tilgungszahlungen.

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2023 164,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 163,2 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 302,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 308,1 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 54,3 %, gegenüber 53,0 % zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg resultiert aus dem laufenden Jahresergebnis. Gegenläufig wirkte sich die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 2,4 Mio. € aus, die die ordentliche Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 beschlossen hat.

Zum 30. Juni 2023 verfügt der FRIEDRICH VORWERK-Konzern über einen Liquiditätsbestand (inklusive Wertpapiere) von 6,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 48,4 Mio. €). Der Rückgang des Liquiditätsbestandes resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, primär bedingt aus dem Working Capital Aufbau, in Höhe von -26,5 Mio. € sowie den Auszahlungen für Investitionen. Abzüglich der Finanzschulden in Höhe von 24,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 21,2 Mio. €) ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Nettofinanzmittelbestand von -18,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 27,2 Mio. €).

Herleitung der bereinigten Ergebniskennzahlen

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der IFRS-Ergebniskennzahlen auf die bereinigten Ergebniskennzahlen:

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Umsatzerlöse	165.630	142.813
Betriebsleistung	165.630	142.813
Erträge aus Equity-Beteiligungen	6.810	6.188
Sonstige betriebliche Erträge	2.474	2.811
Gesamtleistung	174.914	151.812
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-18.532	-12.769
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-63.493	-43.803
Materialaufwand	-82.025	-56.573
Löhne und Gehälter	-48.427	-45.277
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.607	-13.293
Personalaufwand	-63.034	-58.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.273	-14.368
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.583	22.301
Abschreibungen	-8.804	-7.937
Bereinigt um folgende Effekte:		
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Vermögenswerte	77	202
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.856	14.566
Finanzerträge	143	13
Finanzierungsaufwendungen	-307	-443
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-194	-1.222
Finanzergebnis	-358	-1.652
Bereinigt um folgende Effekte:		
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-5	-12
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.492	12.901
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.133	-3.590
Sonstige Steuern	-107	-202
Bereinigt um folgende Effekte:		
Latente Steuern auf bereinigte Geschäftsvorfälle	-23	-59
Bereinigtes Periodenergebnis	3.229	9.050
Nicht beherrschende Anteile	-53	205
Bereinigter Konzernjahresüberschuss	3.176	9.255
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in €)	0,16	0,46

Segmententwicklung

Der FRIEDRICH VORWERK-Konzern unterscheidet aufgrund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den folgenden Unternehmenssegmenten:

- Natural Gas
- Electricity
- Clean Hydrogen
- Adjacent Opportunities

Das Segment **Natural Gas** umfasst Infrastrukturdienstleistungen und Produktlösungen für den Transport und die Aufbereitung von Erdgas. Dies geschieht in einer Reihe von Schritten vom Transport des Erdgases durch Hochdruckpipelines bis zur Verarbeitung in Filter- und Trennanlagen, Verdichterstationen, Speicher- und Messsystemen, LNG-Terminals sowie Gasdruckregel- und Messanlagen. Unsere Erdgas-Infrastrukturlösungen werden in der Regel individuell nach Wunsch der Kunden geplant und gefertigt, sodass diese von geringeren CO₂-Emissionen beim Betrieb unserer Anlagen profitieren.

Im Segment Natural Gas sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 1,9 Mio. € und erreichte 76,8 Mio. €. Der Umsatzanteil des Segments beträgt damit 46,4 %. Das EBIT des Segments liegt mit 3,8 Mio. € deutlich unterhalb des Vorjahreswertes von 12,6 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,9 % (Vorjahr: 16,0 %). Der Rückgang der Profitabilität resultiert im Wesentlichen aus dem Kostendruck in den Bereichen Material und Personal, der insbesondere Altprojekte in diesem und im Segment Adjacent Opportunities betrifft, sowie aus Verzögerungen bei der LNG-Anschlussleitung Brunsbüttel. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 beträgt 111,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 104,4 Mio. €)

Unser Segment **Electricity** konzentriert sich auf die Bereitstellung von Infrastruktur für den unterirdischen Transport und die Umwandlung von Strom, der weitestgehend aus klimafreundlichen, nicht-fossilen Energiequellen wie Wind, Sonne, Wasser und nachwachsenden Rohstoffen erzeugt wird. Unsere Kernkompetenzen in diesem Segment konzentrieren sich auf die Anlandung von Offshore-Strom und die Installation von vermehrt zum Einsatz kommenden Hochspannungserdkabeln, durch die der Strom über weite Distanzen transportiert wird. Darauf folgt die Verbindung mit lokalen Energieverteilungsnetzen durch Anschlusspunkte in Form von Umspannwerken und Wechselrichtern sowie Power-to-Heat-Anlagen. Die Verabschiedung des novellierten Energieausbaugesetzes im Jahr 2015, die den gesetzlichen Rahmen für den zügigen Ausbau von unterirdischen Stromleitungen geschaffen hat, führt ebenso wie der Ausstieg aus der Kohle- und Kernkraft zu signifikanten Investitionen in die Energieinfrastruktur sowie zu zahlreichen neuen Großprojekten zur Verlegung von Erdkabeln. Ähnlich wie im Segment Natural Gas erfolgt auch hier eine maßgeschneiderte Entwicklung von Lösungen für die individuellen Anwendungen unserer Kunden.

Der Umsatz im Segment Electricity konnte im Berichtszeitraum von 24,1 Mio. € auf 25,7 Mio. € gesteigert werden, was einer Steigerung von 6,6 % entspricht. Der Umsatzanteil des Electricity-Segments liegt damit bei 15,5 %. Das EBIT des Segments liegt bei einer gestiegenen EBIT-Marge von 3,6 % (Vorjahr: 0,4 %) bei 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 beträgt 201,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 51,6 Mio. €).

Das Segment **Clean Hydrogen** enthält Produktlösungen und Infrastrukturdienstleistungen zur Produktion und zum sicheren Transport von sauberem Wasserstoff. Dies umfasst eine Reihe von Verarbeitungsschritten: von der Umwandlung erneuerbarer Energie in Wasserstoff mittels eines Elektrolyseprozesses bis hin zur Verarbeitung und zum sicheren Transport des Wasserstoffs durch Speicheranlagen, Verdichterstationen, Pipelines und Gasdruckregel- und Messanlagen. Wir setzen auf unsere langjährige Expertise und Projekterfahrung im Umgang mit komplexen Gasen bei hohen Druckstufen und in großen Volumina und bieten dedizierte Energieinfrastrukturlösungen an, die vom Bau einzelner Komponenten bis hin zu vollständig integrierten, schlüsselfertigen Lösungen reichen. Vor dem Hintergrund zunehmend ambitionierter Klimaziele sind wir fest davon überzeugt, dass das Segment Clean Hydrogen eine immer wichtigere Rolle für das Wachstum unseres Geschäfts spielen wird und sind entschlossen, weiterhin erhebliche Ressourcen in die Entwicklung dieses Segments zu investieren. Wir sind bestrebt, innovative und sichere Lösungen für den Betrieb vieler führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber sowie Energie- und Industrieunternehmen anzubieten, von denen viele bereits langjährige Kunden oder Endverbraucher unserer Lösungen sind. Dabei nehmen wir eine aktive Rolle bei der Gestaltung der technologischen und gesetzgeberischen Rahmenbedingungen der Wasserstoffwirtschaft der Zukunft ein. Seit Mitte 2021 ist FRIEDRICH VORWERK assoziierter Partner bei der GET H2-Initiative, unter dessen Ägide bereits heute der Kern für eine bundesweite Wasserstoffinfrastruktur geschaffen wird.

Der Umsatz im Segment Clean Hydrogen konnte im Berichtszeitraum deutlich von 2,4 Mio. € auf 8,7 Mio. € gesteigert werden, was einer Steigerung von rund 260% entspricht. Der Umsatzanteil des Segments Clean Hydrogen liegt damit bei 5,2 %. Das EBIT des Segments liegt mit einer EBIT-Marge von 14,7 %

(Vorjahr: 18,9 %) bei 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 beträgt 18,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 21,2 Mio. €).

In unserem Segment **Adjacent Opportunities** konzentrieren wir uns auf verwandte, schlüsselfertige Technologien wie die Behandlung und Reinigung biogener und synthetischer Gase, Wärmeauskopplungstechnologien, die in der Fernwärme eingesetzt werden und Lösungen für den Transport von Trink- und Abwasser sowie Speziallösungen für die chemische und petrochemische Industrie.

Im Segment Adjacent Opportunities hat sich der Umsatz um 44,6 % von 37,7 Mio. € auf 54,5 Mio. € im Berichtszeitraum erhöht. Der Umsatzanteil des Segments liegt damit bei 32,9 %. Die Profitabilität ist in diesem Segment, im Wesentlichen bedingt durch die vorgenannten Gründe im Segment Natural Gas, gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. So lag das EBIT im Berichtszeitraum bei -1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €), welches einer EBIT-Marge von -2,0 % entspricht (Vorjahr: 3,5 %). Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 beträgt 135,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 137,9 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im FRIEDRICH VORWERK-Konzern liegt mit 1.663 zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 mit 1.657 auf Vorjahresniveau. Weiterhin bildet der FRIEDRICH VORWERK-Konzern zurzeit 94 Auszubildende und Mitarbeiter im dualen Studium aus (31. Dezember 2022: 121). Darüber hinaus ist eine Vielzahl von freien Stellen zu besetzen, was die steigende Auslastung und Kapazitätsnachfrage über alle Tochtergesellschaften und Niederlassungen hinweg widerspiegelt. Die Anzahl und Details zu den offenen Stellen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.friedrich-vorwerk.de unter der Rubrik Stellenangebote.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns sind im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 beschrieben, der auf unserer Internetseite www.friedrich-vorwerk.de verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert.

Das Risikomanagementsystem des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr sowie der erhöhten Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Großprojekt LNG Brunsbüttel rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 nunmehr mit einem Konzernumsatz von über 330 Mio. € (vormals: über 300 Mio. €) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 8-11 % (vormals: 13 %).

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
Umsatzerlöse	165.630	142.813
Betriebsleistung	165.630	142.813
Erträge aus Equity-Beteiligungen	6.810	6.188
Sonstige betriebliche Erträge	2.474	2.811
Gesamtleistung	174.914	151.812
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-18.532	-12.769
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-63.493	-43.803
Materialaufwand	-82.025	-56.573
Löhne und Gehälter	-48.427	-45.277
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.607	-13.293
Personalaufwand	-63.034	-58.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.273	-14.368
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.583	22.301
Abschreibungen	-8.804	-7.937
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.779	14.363
Finanzerträge	143	13
Finanzierungsaufwendungen	-307	-443
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-194	-1.222
Finanzergebnis	-358	-1.652
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.420	12.711
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.133	-3.590
Sonstige Steuern	-107	-202
Ergebnis nach Steuern	3.180	8.919
Nicht beherrschende Anteile	-49	225
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.130	9.144
Ergebnis je Aktie (in €)	0,16	0,46

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
Ergebnis nach Steuern	3.180	8.919
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	21	-6
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	272	-753
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	293	-759
Konzerngesamtergebnis	3.473	8.160
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.424	8.385
- Nicht beherrschende Anteile	49	-225

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Quartal

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2023	01.04. - 30.06.2022
	T€	T€
Umsatzerlöse	92.553	84.427
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1	0
Betriebsleistung	92.554	84.427
Erträge aus Equity-Beteiligungen	2.399	1.268
Sonstige betriebliche Erträge	1.452	1.620
Gesamtleistung	96.406	87.315
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-13.203	-9.339
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-32.516	-26.213
Materialaufwand	-45.719	-35.552
Löhne und Gehälter	-26.599	-24.121
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.465	-7.191
Personalaufwand	-34.064	-31.312
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.613	-7.226
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.009	13.225
Abschreibungen	-4.440	-4.112
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.569	9.113
Finanzerträge	28	6
Finanzierungsaufwendungen	-172	-173
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-158	-735
Finanzergebnis	-303	-901
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.267	8.212
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-781	-2.321
Sonstige Steuern	-78	-78
Ergebnis nach Steuern	2.408	5.813
Nicht beherrschende Anteile	-26	27
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.382	5.840
Ergebnis je Aktie (in €)	0,12	0,29

IFRS-Konzern- Konzern-Gesamtergebnisrechnung – Quartal

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2023	01.04. - 30.06.2022
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	2.408	5.813
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	20	-2
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	99	-523
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	120	-525
Konzerngesamtergebnis	2.528	5.288
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.502	5.315
- Nicht beherrschende Anteile	26	-27

IFRS-Konzern-Bilanz

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	401	273
Geschäfts- oder Firmenwert	4.276	4.276
Immaterielle Vermögenswerte	4.677	4.549
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.122	33.916
Technische Anlagen und Maschinen	36.722	34.722
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.018	20.732
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.599	7.862
Sachanlagen	103.462	97.233
Equity-Beteiligungen	20.927	17.072
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.255	2.560
Sonstige Ausleihungen	635	627
Finanzanlagen	23.817	20.259
Aktive latente Steuern	9.991	9.029
	141.948	131.070
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.372	10.165
Unfertige Erzeugnisse	102	100
Vorräte	10.474	10.266
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.138	17.683
Vertragsvermögenswerte	106.855	95.428
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.687	7.756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	145.680	120.867
Kasse	20	31
Bankguthaben	4.423	45.845
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.443	45.876
	160.596	177.009
Summe Aktiva	302.544	308.079

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000
Kapitalrücklage	76.204	76.204
Gewinn- und sonstige Rücklagen	67.626	66.602
Nicht beherrschende Anteile	424	374
	164.254	163.181
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.715	12.912
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	7.014	6.820
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Leasingverbindlichkeiten	1.707	2.646
Rückstellungen für Pensionen	1.991	1.991
Passive latente Steuern	20.922	20.168
	53.563	54.751
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.369	2.388
Vertragsverbindlichkeiten	4.109	7.296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.227	10.888
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.343	2.534
Sonstige Verbindlichkeiten	30.262	22.757
Leasingverbindlichkeiten	2.948	3.247
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	21.634	24.640
Steuerrückstellungen	5.268	11.697
Sonstige Rückstellungen	3.568	4.700
	84.728	90.147
Summe Passiva	302.544	308.079

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	4.779	14.363
Abschreibungen	8.804	7.937
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.132	-1.328
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-37	-95
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-6.810	-6.188
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-166
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	825	161
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-23.586	-47.596
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.275	-8.354
Veränderung des Working Capital	-25.861	-55.950
Gezahlte Ertragsteuern	-7.746	-3.105
Erhaltene Zinsen	143	13
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	1.325	770
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-26.535	-43.747
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-259	-8
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-14.551	-13.880
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	569	-1.166
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	0	-181
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.240	-15.236
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.974	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.191	-5.313
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-2.400	-4.000
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-1.509	-2.011
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.234	-360
Zinsauszahlungen	-300	-443
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-661	-12.127

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-41.436	-71.110
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	3	-2
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	45.876	108.282
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.443	37.171
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	20	100
Guthaben bei Kreditinstituten	4.423	37.070
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.443	37.170
Wertpapiere	2.255	3.694
Liquiditätsbestand am 30.06.	6.697	40.864

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung										
			Gewinnrücklagen				Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Anteil der Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Währungsumrechnung	Rücklage für Zeitwertänderungen	Rücklage Pensionen					
	T€	T€	T€	T€	T€	T€				
01.01.2022	20.000	76.204	-3	169	-40	55.082	151.412	1.058	152.470	
Auszahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000	0	-4.000	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	-6	-753	0	0	-759	0	-759	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	9.144	9.144	-225	8.919	
Konzerngesamtergebnis	0	0	-6	-753	0	9.144	8.385	-225	8.160	
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	-408	-408	-68	-476	
30.06.2022	20.000	76.204	-9	-584	-40	59.818	155.389	765	156.154	
01.01.2023	20.000	76.204	-10	-802	306	67.109	162.806	374	163.181	
Auszahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-2.400	-2.400	0	-2.400	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	21	272	0	0	293	0	293	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	3.130	3.130	49	3.179	
Konzerngesamtergebnis	0	0	21	272	0	3.130	3.423	49	3.472	
30.06.2023	20.000	76.204	11	-530	306	67.839	163.830	424	164.254	

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die Friedrich Vorwerk Group SE hat ihren Sitz in der Niedersachsenstraße 19-21, 21255 Tostedt, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter der Nummer HRB 208170 eingetragen.

Rechnungslegung

Der Halbjahresfinanzbericht des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Dividende

Am 1. Juni 2023 hat die Hauptversammlung der Friedrich Vorwerk Group SE beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,12 € je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten. Die Dividende wurde am 6. Juni 2023 ausgezahlt.

Segmentberichterstattung

Das Management des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns grenzt die Segmente wie folgt ab:

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2023 (ungeprüft)	Natural Gas T€	Electricity T€	Clean Hydrogen T€	Adjacent Opp. T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	76.793	25.652	8.695	54.490	0	165.630
Ergebnis (EBIT)	3.777	916	1.277	-1.083	-108	4.779
EBIT-Marge	4,9%	3,6%	14,7%	-2,0%		2,9%
Umsatzanteil	46,4%	15,5%	5,2%	32,9%		
Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2022 (ungeprüft)	Natural Gas T€	Electricity T€	Clean Hydrogen T€	Adjacent Opp. T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	78.667	24.068	2.390	37.688	0	142.813
Ergebnis (EBIT)	12.621	95	452	1.328	-133	14.363
EBIT-Marge	16,0%	0,4%	18,9%	3,5%		10,1%
Umsatzanteil	55,1%	16,9%	1,7%	26,4%		

Überleitung EBIT zum Konzernergebnis Halbjahr	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Summe EBIT der Segmente	4.887	14.496
Überleitung zum EBIT-Konzern	-108	-133
Finanzergebnis	-358	-1.652
EBT	4.420	12.711
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.133	-3.590
Sonstige Steuern	-107	-202
Nicht beherrschende Anteile	-49	225
Konzernergebnis	3.130	9.144

Umsatzerlöse

Im ersten Halbjahr 2023 betragen die Umsatzerlöse 165.630 T€ (Vorjahr: 142.813 T€).

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen zeigt die folgende Tabelle:

Region	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Deutschland	160.759	129.284
Europa ohne Deutschland	3.767	11.808
Übrige	1.104	1.721
	165.630	142.813

Von den Umsatzerlösen entfallen 12,8 % (Vorjahr: 22,1 %) auf den Bereich Service & Operations.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen werden Unternehmen und Personen betrachtet, die über die Möglichkeit verfügen, den FRIEDRICH VORWERK-Konzern zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf dessen Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben. Die in den Konzernabschluss einbezogenen und nicht-einbezogenen verbundenen Unternehmen sind ebenfalls als nahestehende Unternehmen zu betrachten. Geschäftsvorfälle zwischen dem Unternehmen und seinen Tochterunternehmen wurden im Wege der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert.

Darüber hinaus werden Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, als nahestehende Unternehmen betrachtet.

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften, zu sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zur MBB SE und anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	30.06.2023	
		Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Wertpapiere des Anlagevermögens (31.12.2022)	FVTOCI	2.255 2.560	2.255 2.560
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2022)	AC	30.138 17.683	
Derivate ohne Hedge-Beziehung (31.12.2022)	FVTPL	286 321	286 321
Liquide Mittel (31.12.2022)	AC	4.443 45.876	
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2022)	FLaC	20.084 15.300	19.213 14.271
Verbindlichkeiten aus Genussrechten (31.12.2022)	FLaC	10.213 10.213	13.684 13.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2022)	FLaC	7.141 10.784	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (31.12.2022)	FLaC	21.479 14.725	
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern (31.12.2022)	FLaC	8.357 9.355	
Aggregiert nach Bewertungskategorien			
Finanzielle Vermögenswerte	AC	34.581	
Finanzielle Vermögenswerte	FVTOCI	2.255	
Finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	286	
Finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	67.274	

* AC: Amortised Cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FLaC: Financial Liabilities at amortised cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); FVTOCI: Fair Value through OCI (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet)

Bei Finanzinstrumenten, bei denen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für die beizulegenden Zeitwerte darstellen, erfolgt keine gesonderte Angabe des Fair Value.

Die Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der auf einem an einem aktiven Markt notierten Marktpreis basiert. Für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Derivate werden die beizulegenden Zeitwerte mittels der zukünftig erwarteten Cashflows bestimmt, die unter Anwendung allgemein beobachtbarer Marktdaten der entsprechenden Zinsstrukturkurven abgezinst werden.

Die liquiden Mittel sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Laufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Genussrechten werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden auf die entsprechenden Fristigkeiten und Bonitäten bezogene marktübliche Zinssätze verwendet.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Stimmrechtsmitteilungen

Die Mitteilungen gemäß § 40 WpHG können auf der Website der Friedrich Vorwerk Group SE unter <https://www.friedrich-vorwerk.de/de/investor-relations/corporate-governance.html> eingesehen werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag des 30. Juni 2023 vor.

Tostedt, den 15. August 2023

Torben Kleinfeldt
Chief Executive Officer

Tim Hameister
Chief Financial Officer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Tostedt, den 15. August 2023

Torben Kleinfeldt
Chief Executive Officer

Tim Hameister
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2023

15. August 2023

Quartalsbericht Q3 2023

14. November 2023

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2023

Konferenzen

Berenberg and Goldman Sachs Twelfth German Corporate Conference

18. - 20. September 2023

Deutsches Eigenkapitalforum

27. - 29. November 2023

Ferner möchten wir Sie auf unseren Newsletter hinweisen, den Sie unter www.friedrich-vorwerk.de abonnieren können.

Kontakt

Friedrich Vorwerk Group SE
Niedersachsenstraße 19-21
21255 Tostedt

Tel.: +49 4182 - 2947 0
Fax.: +49 4182 - 6155

www.friedrich-vorwerk.de
ir@friedrich-vorwerk.de

Impressum

Friedrich Vorwerk Group SE
Niedersachsenstraße 19-21
21255 Tostedt

